Kleeblättchen
Kelsterbacher für Kelsterbach

Jahresrückblick 2016

Inhalt

Nachruf Manfred Schmidt	Seite 3
Vorwort	Seite 4
Vereinsgeschehen 2016	Seite 5
Jahresrückblick 2016	Seite 9
Gedächtnistraining	Seite 13
Helferkreis	Seite 14
Café Kleeblatt	Seite 16
Schülerpaten	Seite 18
Alphabetisierung im Kleeblatthaus	Seite 20
Buch-mobil	Seite 21
Eine Prise Heimat – Über den Tellerrand kochen	Seite 22
Vorlesestunden	Seite 24
Bürgermeister arbeitet bei Globus	Seite 26
Kleeblatt küsst Kastanie – 4 Blätter, 4 Jahre	Seite 28
Flüchtlingshilfe	Seite 30
Spender und Sponsoren	Seite 32
Impressum	Seite 34
Schlusswort	Seite 35

Nachruf Manfred Schmidt

Eine Stimme,
die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der für uns
da war, lebt nicht mehr.
Was uns bleibt, sind Dank und
die Erinnerung an viele
schöne Stunden.

Im Januar 2016 mussten wir von unserem Freund und Vorstandsmitglied Manfred Schmidt Abschied nehmen. Seit der Gründung des Vereins hat Manfred die Finanzen verwaltet und uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Seine besondere und klare Sicht der Dinge, seine eigene, manchmal auch kritische, Meinung fehlen uns.

Gedanken und Augenblicke, sie werden uns immer an ihn erinnern.

Manfred wir vermissen dich.

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Kleeblatts,

ich möchte mich, auch im Namen des Vorstands, ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Mehr als 50 aktive Helfer haben sich in den verschiedenen Bereichen engagiert. Bei der Arbeit mit Senioren, als Lese- und Schülerpaten, bei Spielenachmittagen, beim Kleeblatt-Cafe oder auch in der Flüchtlingsarbeit haben sie vielen Menschen in unserer Stadt geholfen.

Ich bedanke mich auch bei allen, die unsere Arbeit unterstützen, der Stadt Kelsterbach, den Kirchengemeinden, den Vereinen und den vielen Spendern.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir auch im neuen Jahr einen Beitrag zu einem lebenswerten Kelsterbach leisten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und ein glückliches 2017.

Ihr

Georg Lauter
1. Vorsitzender

Vereinsgeschehen 2016

Ein für den Verein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zeit, eine kleine Bilanz zu ziehen und für Mitglieder, Ehrenamtliche, Gönner und Freunde zurückzublicken.

Ende des Jahres können wir 275 Mitglieder verzeichnen. Von 9 Mitgliedern mussten wir uns leider für immer verabschieden, 5 Personen sind aus unterschiedlichen Gründen ausgeschieden und 15 neue Mitglieder unterstützen in Zukunft mit ihrem Beitrag unsere Vereinsidee.

Nach wie vor hat die Zusammenarbeit mit der Stadt Kelsterbach und anderen Organisationen und Einrichtungen einen hohen Stellenwert. Nur gemeinsam kann man etwas erreichen. So kam es auch nach vier Monaten Planung, Installation und Optimierung im Januar zur Einrichtung einer Internet-Anbindung im ehemaligen Airport-Hotel. Für die Freifunker war es selbstverständlich, den dort untergebrachten Asylbewerbern einen Internet-Zugang über WLAN zu ermöglichen. Der Zugang zum Internet ist für die geflüchteten Menschen oft die einzige Möglichkeit, mit dem Heimatland Kontakt aufzunehmen. Es war daher für die Vereinsverantwortlichen keine Frage, dass dieses Projekt umgesetzt und von Kleeblatt finanziert wird.

Auch das erfolgreiche „Kaffee trinken bei Live – Musik“, eine Veranstaltung der Alzheimer- und Demenzkrankengesellschaft Rüsselsheim, kann nur gelingen, wenn Helfer aus verschiedenen Organisationen und Vereinen, wie auch Kleeblatt, bereitstehen und helfen.

Vereinsgeschehen 2016

Im Februar begann der erste Kurs des beliebten Gedächtnis-trainings im Kleeblatt-Haus, kompetent und bewährt geleitet von der Sozialpädagogin Annette Richtscheid.

Gut besucht waren auch die beiden Spielenachmittage, die in Zusammenarbeit mit Frau Wiechmann, Mitarbeiterin der Stadt- und Schulbibliothek, gestaltet wurden.

Montags und mittwochs treffen sich die Asylbewerber in den Vormittagsstunden zum Deutschunterricht und Mittwoch-nachmittag wird ein unterhaltsamer Kaffeeplausch mit Spielen und Gesprächen für Kelsterbacher Bürger/innen angeboten. Zusammen mit den Büroöffnungszeiten dienstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.00 bis 17.30 Uhr wird die Geschäftsstelle in der Pfarrgasse 6 optimal genutzt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 29. April im Haus Weingarten wurden die Anwesenden über bestehende Angebote und Aufgaben sowie über neue Herausforderungen des Vereins informiert. Für unseren viel zu früh verstorbenen Schatzmeister Manfred Schmidt konnte Nadine Rühl als Nachfolgerin gewonnen werden. Was uns sehr gefreut hat, da es in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist, dass junge Menschen einen so wichtigen Vorstandsposten übernehmen. Viel Lob für die ehrenamtliche Arbeit des Vereins gab es von Bürgermeister Manfred Ockel und dem Vertreter des Vereinsrings, Rüdiger Pfennig.

Vereinsgeschehen 2016

Nach der Sommerpause - im August - war der Verein erneut am Altstadtfest mit einem Weinstand vertreten. Die Durchführung lag in den bewährten Händen von Yvonne und Marco Leber, was uns ein erhebliches Umsatzplus bescherte und so wieder eine hübsche Summe in die Vereinskasse spülte.

Eine karitative Aktion der Handelskette Globus anlässlich der Eröffnung eines Marktes in Rüsselsheim machte Station am Kelsterbacher Wochenmarkt und unterstützte damit die vielfältigen Aufgaben des Kleeblatts. Fleisch- und Käsebrötchen wurden mit kräftiger Mithilfe von Bürgermeister Manfred Ockel erfolgreich angeboten. Noch mehr als über die finanzielle Unterstützung freuten sich die Verantwortlichen des Vereins über die Wertschätzung der Vereinsarbeit, die durch diese Aktion sichtbar gemacht wurde.

25 ehrenamtliche Mitarbeiter, aus den Tätigkeitsfeldern Besuchskreis, Lesepaten, Schülerpaten, Tafel, Kleiderkammer und Flüchtlingshilfe, nahmen an einem Seminartag von Kleeblatt teil. Die Teilnehmer erhielten einen interessanten Überblick über wichtige Fragen des kommunikativen Miteinanders. Philipp Karch, Kommunikationstrainer und Coach, gestaltete den Tag lebendig und abwechslungsreich.

Hervorheben möchten wir auch noch die Angebote des Lesekreises in der Stadt- und Schulbibliothek, die zweimal im Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadt- und Schulbibliothek stattfinden.

Vereinsgeschehen 2016

Der Kochkurs der Deutschlehrer, Flüchtlinge und Ortsansässigen, der mehrmals im Jahr durchgeführt wird, trägt zur Integration der Menschen bei.

Viel Zeit investieren die Ehrenamtlichen des Vereins auch in die verschiedenen Arbeits- und Informationstreffen wie z. B. „Runder Tisch Asyl“ oder „Beratung, Betreuung und Pflege in Kelsterbach“, an denen sie konstruktiv teilnehmen. Um die freiwilligen Mitarbeiter bei ihren, für die Gesellschaft unverzichtbaren Aufgaben, zu unterstützen, finden regelmäßige Treffen in den einzelnen Gruppen statt. Diese Arbeit wäre nicht möglich ohne den enormen Einsatz all der Menschen, die unbürokratisch und zupackend ihre Mitmenschen unterstützen. Dafür gebührt ihnen unser aller Dank.

Das Jahr beschließen wir mit einem Benefizkonzert in der St. Martinskirche anlässlich des Weihnachtsmarktes der Ev. St. Martinsgemeinde. Gestaltet wird das Konzert vom Chor der Ev. Koreanischen Kirchengemeinde URI und ist auch eine Aktion gemeinsam mit der Ev. St. Martinsgemeinde. Der Reinerlös dient der Arbeit der Flüchtlingshilfe in Kelsterbach.

Mit vielen Weihnachtsfeiern endet das Jahr 2016 und wir hoffen auf ein ebenso erfolgreiches 2017.

Christa Schmidt

Jahresrückblick 2016

6. Jan. Bewirtung und Gestaltung des Begegnungscafes für Flüchtlinge in der Petrusgemeinde

19. Jan. Teilnahme am Treffen „Runder Tisch Asyl“ im Katholischen Gemeindezentrum St. Markus

30. Jan. Einweihung der Internetanbindung „Freies WLAN“ im ehemaligen Airport-Hotel

2. Feb. Beginn 1. Kurs Gedächtnistraining

3. Feb. „Kaffee trinken bei Live-Musik“ im Atrium

15. Feb. Kochen mit Flüchtlingen

5. April Informationstreffen im Rathaus zum Thema „Beratung, Betreuung und Pflege in Kelsterbach“

15. April Spielenachmittag in Kooperation mit der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach im Kleeblatt-Haus

18. April Kochen mit Flüchtlingen

29. April Jahreshauptversammlung im Haus Weingarten

2. Mai Treffen der Schülerpaten in der Karl-Krolopper-Schule

Jahresrückblick 2016

3. Mai	Beginn 2. Kurs Gedächtnistraining
9. Mai	Kochen mit Flüchtlingen
10. Mai	Teilnahme am Treffen „Runder Tisch Asyl“ im Kath. Gemeindezentrum St. Markus
12. Mai	Lesekreis in Kooperation mit der Stadt- und Schulbibliothek in den Räumen der Bibliothek; Thema „Aber bitte mit Sahne“ aus Udo Jürgens „Merci“
2. Juli	Teilnahme am Fastenbrechen beim Verein Türkisch-Islamische-Union
5. Juli	Teilnahme am Treffen „Runder Tisch Asyl“ im Katholischen Gemeindezentrum St. Markus
8. Juli	Schulabschlussfeier der Schülerpaten
13. Juli	„Kaffee trinken bei Live-Musik“ im Atrium
8. – 27. Aug.	Sommerpause der Geschäftsstelle
3. Sep.	Karitative Aktion der Handelskette Globus auf dem Wochenmarkt mit Unterstützung von Bürgermeister Manfred Ockel

Jahresrückblick 2016

9. – 11. Sep.	Teilnahme am Kelsterbacher Altstadtfest mit einem Weinstand
14. Sep.	„Kaffee trinken bei Live-Musik“ im Atrium
8. Okt.	Seminartag für ehrenamtliche Mitarbeiter im Haus Festeburg; Thema: „kommunikatives Miteinander“ mit Kommunikationstrainer Philipp Karch
11. Okt.	Beginn 3. Kurs Gedächtnistraining
21. Okt.	Lesekreis in Kooperation mit der Stadt- und Schulbibliothek in den Räumen der Bibliothek; Thema: „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ von Joachim Meyerhoff und „Alles kein Zufall“ von Elke Heidenreich
9. Nov.	Gesprächsabend mit Schülerpaten, Eltern, Lehrer und Schüler
15. Nov.	Teilnahme am Netzwerktreffen „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“ im Bürgertreff Mainhöhe
23. Nov.	Spielenachmittag in Kooperation mit der Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach im Kleeblatt-Haus

Jahresrückblick 2016

29. Nov.	Teilnahme am Treffen „Runder Tisch Asyl“ im Altenwohnheim, Moselstraße
3. Dez.	Benefizkonzert zugunsten der Kelsterbacher Flüchtlingsarbeit in der St. Martinskirche in Zusammenarbeit mit der Ev. St. Martinsgemeinde und der Ev. Koreanischen Kirchengemeinde Uri; gestaltet vom Chor der Ev. Koreanischen Kirchengemeinde URI
2.- 4. Dez.	„Weinstube“ am Weihnachtsmarkt der Evangelischen St. Martinsgemeinde im Kleeblatt-Haus
5. Dez.	Weihnachtsfeier des Helferkreises im Kleeblatt-Haus

Gedächtnistraining

Sozialpädagogin Annette Richtscheid bietet dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr ihr begehrtes Gedächtnistraining an. Kompetent und immer fröhlich bringt sie die „grauen Zellen“ der 10 Teilnehmerinnen auf Vordermann. Wenn die Aufgaben auch manchmal ziemlich knifflig werden können, gibt es dennoch genügend Situationen, die allgemeines Gelächter hervorrufen. So sind die Stunden immer sehr kurzweilig. Ein Kurs umfasst 10 Unterrichtseinheiten und wir freuen uns, dass dieses Jahr schon 3 Kurse durchgeführt werden konnten.

Falls sie gerne an einem Kurs teilnehmen möchten, setzen sie sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Christa Schmidt

Helferkreis

Trotz der zusätzlichen Aufgaben, die Kleeblatt in der Zwischenzeit übernommen hat, gehört die Unterstützung von Senioren zu den Kernaufgaben unseres Vereins. Diese Form der Unterstützung wird immer wichtiger, da die Gruppe der über 70- und 80-jährigen weiter wächst und der Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben im gewohnten häuslichen Umfeld verständlicherweise groß ist. Unsere Helferinnen und Helfer stehen den Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, individuell und liebevoll als vertraute Bezugspersonen zur Seite. Sie besuchen einsame Menschen, begleiten sie zum Einkaufen, wenn dies zu beschwerlich wird, sie begleiten sie zu Arztbesuchen und lesen auf Wunsch vor. Für die Widrigkeiten des Alltags haben sie immer ein offenes Ohr. Pflegeunterstützung und hauswirtschaftliche Tätigkeiten fallen nicht in ihr Aufgabengebiet – dazu gibt es Fachdienste.

Immer öfter begleiten die Ehrenamtlichen zu Untersuchungen in Fachkliniken. Diese meist sehr belastenden Termine benötigen Beistand. Sie sind schon für jüngere Menschen nicht angst- und stressfrei, für ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität und meist sehr angeschlagener Gesundheit eine alleine kaum zu bewältigende Situation. Da wird Zuspruch benötigt, Aufnahmeformalitäten müssen erledigt werden, und um die zuständigen Ärzte und Abteilungen zu finden, ist eine hilfreiche Begleitung erforderlich.

Helferkreis

So war es 2014 für den Verein keine Frage, sich der Initiative Patientenbegleitung des GPR-Klinikums in Rüsselsheim, anzuschließen. Sie kümmert sich um ältere Patienten, die vor oder nach einem Krankenhausaufenthalt Begleitung benötigen. Die Kontaktaufnahme mit dem Verein erfolgt in der Regel über das Klinikum.

Damit diese vielfältigen Aufgaben unsere Helferinnen und Helfer nicht zu stark belasten, bietet der Verein ein monatliches Treffen im Kleeblatthaus an. Dabei werden nicht nur Probleme besprochen und gegenseitige Hilfe angeboten, auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Natürlich findet sich auch außerhalb dieser Termine immer ein Ansprechpartner.

Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen ergänzen dieses Angebot zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter. Falls sie sich für eine Aufgabe im Helferkreis interessieren – was unser Team sehr freuen würde – oder Hilfe benötigen, rufen sie einfach in der Geschäftsstelle in der Pfarrgasse 6 an. Christa Kreuzer und Christa Schmidt stehen dienstags von 9.00 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr zur Verfügung und geben ihnen gerne Auskunft. Oder schauen sie einfach zu den angegebenen Zeiten vorbei.

Christa Schmidt

Café Kleeblatt

Gerne besucht wird nach wie vor das Kleeblatt-Cafe. Jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr treffen sich Leute, die gerne spielen, sich unterhalten oder einfach nur Gesellschaft suchen.

Erika Immens ist von Anfang an dabei und freut sich auf jeden Mittwoch. Sie ist begeistert von dem Angebot und der gemütlichen Atmosphäre. „Für mich ist dieser Nachmittag wichtig, da der bestehende Bekanntenkreis mit zunehmendem Alter immer kleiner wird.“ meint sie gut gelaunt. „Hier treffe ich immer auf nette Menschen.“

Käthe Reith spielt gerne Karten oder Memory, trifft hier auf Gleichgesinnte und findet die Gemeinschaft toll.

Für Elke Rückewoldt ist der Mittwochnachmittag fest gebucht und Margarete Ebert schätzt den Kontakt, da sie sich oft alleine fühlt.

Engagiert und einfühlsam geleitet wird das Cafe von Angela Mayer und Uschi Bachert. Uschi Bachert ist im Ruhestand und war einfach nur neugierig, als sie das erste Mal in das Cafe kam. Da sie sehr kontaktfreudig ist und auch Zeit zur Verfügung hat, stand bald für sie fest, sich mehr zu engagieren. Mittlerweile ist ihr das Angebot sehr wichtig. „Ich freue mich, dass es diese Einrichtung gibt und immer sind Leute da, wenn man mal jemand zum Reden braucht. Dafür setze ich mich gerne ein.“ erzählt sie lebhaft.

Café Kleeblatt

Eine gute und sinnvolle Sache ist für Angela Mayer ihr Einsatz beim Kleeblatt-Cafe. In einer Zeit, in der die Menschen immer älter werden und oft alleine leben, kommt der Arbeit des Vereins immer mehr Bedeutung zu. Sie möchte ihren Beitrag dazu leisten. Deshalb nimmt sie sich mittwochs immer Zeit, backt Kuchen und bewirtet die Gäste liebevoll. „Ich bekomme viel zurück, es macht mir Spaß, wenn die Besucher so gerne kommen und sich wohlfühlen.“ so Angela Mayer.

Neue Besucher sind immer herzlich willkommen.

Christa Schmidt

Schülerpaten

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir gemeinsam mit der Karl-Krolopper-Schule einen Patenabend.

Etwa 40 Patenkinder, Paten, Eltern und Klassenlehrkräfte konnten sich an diesem Abend kennenlernen. Die Schülerinnen und Schüler hatten den Raum liebevoll herbstlich geschmückt und einen kleinen Imbiss vorbereitet. Sabrina Stamm, Schulsozialarbeiterin der Karl-Krolopper-Schule, begrüßte alle freundlich. Von ihr und Anika Soytürk, Schulsozialarbeiterin der IGS, erfuhren wir Näheres zu den Zukunfts- und Anschlussperspektiven der jungen Menschen. Georg Lauter stellte unseren Verein Kleeblatt vor und ich konnte gemeinsam mit den Schülern Ali und Eduard einen kleinen Einblick in die Patenschaften geben.

Der Schulleiter Herr Seeberger informierte über die möglichen Abschlüsse an der Schule und was bei Förderschulkindern zu beachten ist. Im Anschluss daran saßen wir beieinander, ließen uns die leckeren Snacks schmecken und führten sehr interessante Gespräche. Besonders erfreulich war, dass wir wieder vier neue Paten von der Commerzbank begrüßen konnten.

Doris Hahn

Schülerpaten - Impressionen

Alphabetisierung im Kleeblatthaus

Seit Januar 2016 findet montags und Mittwoch vormittags in der Pfarrgasse 6 ein Alphabetisierungskurs für Geflüchtete statt. Sechs junge Afghanen zwischen 18 und 35 Jahren, die bisher noch keinen Zugang zu Integrationskursen des BAMF hatten, lernen Lesen und Schreiben in der deutschen Sprache. Das ist harte Arbeit für die „Jungs".

In ihrer Heimat konnten sie keine oder nur wenig Schulerfahrungen sammeln. Invasion, Bürgerkrieg und die Kulturfeindlichkeit der Taliban ließen sie ohne Zugang zu Bildung aufwachsen. Sie haben zuhause kaum oder gar nicht die Schule besucht und konnten so auch keine schulischen Lernstrategien entwickeln.

Zusammen mit Klaus Dürr und Reinhild Kleinlein haben sie sich seit Jahresbeginn die lateinische Schrift erarbeitet und dabei ihren Wortschatz enorm erweitert. Sie haben nicht nur gelernt gut leserlich und von links nach rechts zu schreiben, sondern können inzwischen auch Vieles lesen und haben wichtige Arbeitstechniken erworben, die es ihnen ermöglichen werden, erfolgreich an weiteren Sprachkursen teilnehmen zu können.

Die behagliche Stube im Kleeblatthaus ist ein idealer Unterrichtsort für die kleine Gruppe, denn sie ermöglicht eine gute Lernatmosphäre. Gleichzeitig kann die Gruppe dort ganz nebenbei eine Vielzahl von Begrifflichkeiten zum Wohnen lernen und vom rauen Flüchtlingsalltag in der Unterkunft ein wenig verschnaufen.

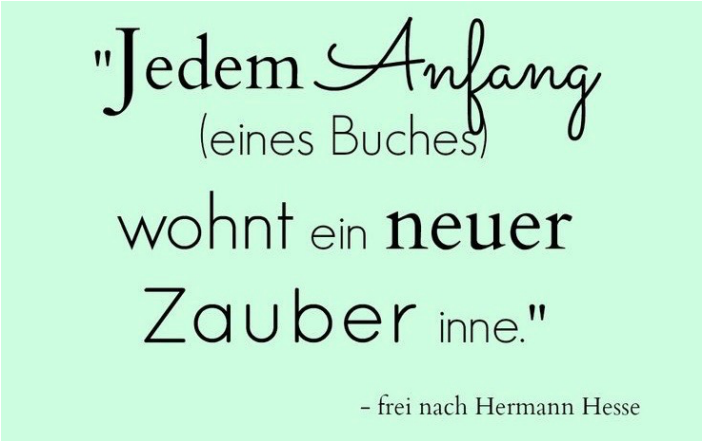
Reinhild Kleinlein

„Buch-mobil“

Der Hol- und Bringdienst von Büchern und anderen Medienerzeugnissen, der von Kleeblatt 2010 ins Leben gerufen wurde, wird weiterhin angeboten. Allerdings haben sich auch hier Veränderungen ergeben. Seit einigen Monaten ist das Interesse stark rückläufig und es sind aktuell keine Interessenten zu verzeichnen. Hier gilt es, die Entwicklung zu beobachten und Überlegungen für eine Neukonzeptionierung anzustellen.

Wie immer sind wir natürlich sehr daran interessiert, neue Ideen, Anregungen und aktive Mitwirkung von den Mitglieder unseres Vereins zu erhalten. Überlegen Sie es sich, ob Sie sich hier einbringen können – wir danken Ihnen schon im Voraus sehr herzlich.

Christa Kreuzer



Eine Prise Heimat – Über den Tellerrand kochen

Schon dreimal kochten Kelsterbacher gemeinsam mit Flüchtlingen in der Schulküche der IGS. Nach einem ersten Abend mit Hessischen Spezialitäten gab es beim zweiten Treffen schmackhafte afghanische Speisen und im Mai wunderbare Köstlichkeiten aus Syrien. Die Zutaten kauften die Teilnehmer für jedes Treffen zusammen ein. Reza, der Schneider aus Afghanistan, nähte eine Erstausstattung von Schürzen.

Kinder wie Erwachsene haben mit viel Freude zusammen gekocht, geschnippelt, geknetet, gehackt, gerührt und schließlich zusammen gegessen. Die Verständigung klappte prima, wenn auch manchmal mit Händen und Füßen.

Man sollte nicht abnehmen wollen, wenn über den Tellerrand gekocht wird, aber man lernt nette und interessante Menschen kennen, kann neue Gerichte probieren und seinen eigenen Küchenhorizont enorm erweitern.

Wer gerne Außergewöhnliches kocht und sich für andere Kulturen interessiert, ist herzlich eingeladen mitzumachen! Jeden dritten Montag im Monat wird „Über den Tellerrand“ gekocht. Eine Verabredung gilt für ein einmaliges Kochen. Jeder ist herzlich willkommen!

Always cook on the bright side of life!

Reinhild Kleinlein

Kochen mit Flüchtlingen – Impressionen

Vorlesestunden

Seit dem Sommer 2012 werden den Bewohnern im Haus Weingarten und im Altenwohnheim Moselstraße Vorlesestunden angeboten. Hierfür stehen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unseres Vereins zur Verfügung, die sich mit großem Engagement der Sache widmen. Den Interessen der Besucher angepasst suchen sie Lektüre aus. In einer kurzweiligen Stunde finden die Besucher viel Freude, Erinnerungen werden wach und es ergeben sich daraus oftmals anregende Gespräche. Hinzu kommt, dass die Bewohner des Hauses Weingarten zum großen Teil aus gesundheitlichen Gründen ans Haus gebunden sind und oft wenig Abwechslung haben.

Nach einer Neukonzeptionierung im Sommer diesen Jahres findet die Vorlesestunde weiterhin großes Interesse. Wirkungsvoll unterstützt wird unser Angebot durch eine gute Zusammenarbeit mit der Heimleitung. Erfreulich ist darüber hinaus, dass eine neue Lesepatin aus dem Kreis der Kleeblatt-Mitglieder gewonnen werden konnte.

Im Altenwohnheim Moselstraße hat sich die Situation zum Ende des Jahres 2015 verändert. Trotz all unserer Bemühungen um den Leserkreis hat dies leider dazu geführt, dass die Vorlesestunden dort im zweiwöchigen Rhythmus nicht mehr stattfinden.

Vorlesestunden

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind im Gegensatz zum Haus Weingarten weitgehend mobil und nutzen daher Angebote wie die Seniorennachmittage der Stadt oder der kirchlichen Gemeinden.

Gerne besuchen sie jedoch die sporadisch im Kleeblatt-Haus in der Pfarrgasse angebotenen Spiele-Nachmittage, die das Kleeblatt gemeinsam mit der Stadt- und Schulbibliothek veranstaltet.

Christa Kreuzer

Bürgermeister arbeitet bei Globus

"Noch nie war Gutes tun so lecker"; mit diesem Slogan bewarb Trixi Kuklinski, Radiomoderatorin bei RPR 1, eine karitative Aktion der Handelskette Globus.

Anlässlich der Eröffnung des Globus Marktes in Rüsselsheim tourte das sogenannte Globus-Mobil durch die Lande und machte am 3. September 2016 in Kelsterbach Station. Event-Manager Michael Guse, zuständig für die Organisation, richtete ein dickes Lob an die Stadt Kelsterbach für die Bereitstellung einer attraktiven Verkaufsfläche auf dem Kelsterbacher Wochenmarkt. Nicht minder dick waren die appetitlichen Fleischkäseportionen, die im Brötchen angeboten wurden.

Kai Haeder, in leitender Verantwortung bei Globus, freute sich besonders, dass Bürgermeister Manfred Ockel das sympathische Team tatkräftig unterstützte und reichlich Brötchen über die Theke transportierte. An einem guten Verkauf war ihm gelegen, sollte doch der Erlös einer sozialen Einrichtung zugute kommen. Über die Spende in Höhe von 500,00 € durfte sich unser Verein freuen. Ihre Anerkennung für die gute Sache brachten die Vorstandsfrauen Doris Hahn und Nadine Rühl zum Ausdruck. Die beiden machten sich ein Bild vor Ort und kamen mit den freundlichen Globus-Mitarbeitern ins Gespräch.

Thorsten Schreiner
Nadine Rühl

Bürgermeister arbeitet bei Globus – Impressionen

Kleeblatt küsst Kastanie – 4 Blätter, 4 Jahre

Dieses Jahr waren wir mit unserem Kleeblatt-Stand zum vierten Mal am Altstadtfest präsent und sind mittlerweile für viele unserer Stammgäste eine feste Institution.

Das Wetter war an allen drei Tagen heiß und sonnig, was dazu führte, dass neben unseren leckeren Weinen des Weinguts Kastanienhof vor allem Wasser und Apfelschorle hoch im Kurs standen.

Während der Nachmittagsstunden war unser Stand besonders bei den jungen Familien beliebt, da das Kinderkarussell in unmittelbarer Nähe seine Runden drehte.

Am Abend wurde in ausgelassener Stimmung gefeiert, wobei wir viele bekannte Gesichter, aber auch einige neue Gäste, begrüßen konnten. Dabei gelang es uns erneut, unsere Arbeit als Kleeblatt vorzustellen und der Gewinn unterstützt wieder viele spannende Projekte.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern und freuen uns sehr, euch alle auch im nächsten Jahr wieder an unserem Stand begrüßen zu können, wenn wir unser 5-jähriges Jubiläum feiern.

Euer Kleeblatt Altstadtfest-Team

Kleeblatt küsst Kastanie – 4 Blätter, 4 Jahre

Flüchtlingshilfe

Anfang 2015 trafen in Kelsterbach die ersten Flüchtlinge aus den Krisengebieten des Nahen Ostens ein. Im Kleeblättchen des Jahres 2015 wurden die Aktivitäten und die Einbeziehung von Kleeblatt in die Bewältigung der vielschichtigen Problematik bereits ausführlich beschrieben. Unser damaliges Vorstandsmitglied Agneta Becker hat sich hier mit großem Engagement eingebracht. Die brisante Situation brachte täglich neue und rasant anwachsende Herausforderungen mit sich, die letztlich dazu geführt haben, dass die Stadt Kelsterbach eine hauptamtliche Stelle eingerichtet hat. Diese wurde mit Agneta Becker besetzt, die sich seither als Koordinatorin im Auftrag der Stadt Kelsterbach mit gleicher Vehemenz einsetzt. Um Interessenskonflikte zu vermeiden und sich mit ganzer Kraft für die neue hauptamtliche Tätigkeit widmen zu können, hat Frau Becker Ihre Position als Vorstandsmitglied des Vereins Kleeblatt Kelsterbach e. V. aufgegeben.

Wie aus den zahlreichen Presseveröffentlichungen im Laufe des Jahres erkennbar ist, wurde seit der Einrichtung der hauptamtlichen Stelle bei der Stadt Enormes für die Verbesserung der Situation der hier untergebrachten Flüchtlingen geleistet – seien es Kinderbetreuung, Begleitung zu Fachärzten, Veranstaltung von gemeinsamen Festen, sportliche Begegnungen, Vermittlung von Praktika, Vermittlung von Sachspenden – die Liste wäre noch lange weiterzuführen.

Dies wird in nicht unwesentlichem Umfang durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von Kleeblatt mit geleistet. Derzeit leben 152 Flüchtlinge in Kelsterbach, darunter 46 Kinder.

Flüchtlingshilfe

Das in 2015 eingerichtete Spendenkonto „Flüchtlingshilfe“, in das kontinuierlich Spenden aus der Bürgerschaft einfließen, wird weiterhin vom Verein Kleeblatt verwaltet. Mittel daraus werden insbesondere für die von Frau Becker wahrgenommenen Aufgaben sowie für die Durchführung der Sprachkurse, die u. a. von Frau Kleinlein und Frau Lamberty geleistet werden, entnommen. Der Bereich Sprachkurse ist an anderer Stelle in dieser Broschüre ausführlich dargestellt.

Durch unser Kleeblatt-Mitglied Gabriele Weber werden seit Beginn aller Aktivitäten zur Integration von Flüchtlingen in Kelsterbach mit großem Engagement die Veranstaltungen des Begegnungs-Cafés, das immer mittwochs in den Räumen der Petrus-Gemeinde Kelsterbach stattfindet, geplant und betreut und auch neue Konzeptionen ins Auge gefasst.

Kleeblatt hat – wie im Vorjahr – zugunsten der Flüchtlingshilfe Kelsterbach am 3. Dezember gemeinsam mit der Evangelischen Martinsgemeinde Kelsterbach wiederum ein Benefizkonzert veranstaltet. Zu großem Dank sind wir hierbei der Evangelischen Koreanischen Gemeinde URI verpflichtet, deren Chor „Uriel“ wieder die Gestaltung übernommen hat. Die dabei eingenommenen Spenden fließen wieder dem von Kleeblatt verwalteten Spendenkonto zu und sichern weitere Hilfestellungen.

Spender und Sponsoren

Wir bedanken uns bei allen, die unsere karitative Arbeit im zurückliegenden Jahr fachlich, finanziell und mit der Bereitstellung von Räumlichkeiten unterstützt haben:

Stadt Kelsterbach

Magistrat der Stadt Kelsterbach,
Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau,
Fachbereich Politische Steuerung

Landratsamt Groß-Gerau,
Fachbereich Soziale Sicherung/Hr. Cornel Ahlers

Kreissparkasse Groß-Gerau

Gemeinnützige Baugenossenschaft Kelsterbach

Deutsche Bahn Stiftung GmbH

Handelskette Globus

Evangelische Kirchengemeinden Kelsterbach

Katholische Kirchengemeinde Kelsterbach

Petrusgemeinde Kelsterbach

Ev. Koreanische Kirchengemeinde URI

Integrierte Gesamtschule Kelsterbach

Karl-Krolopper-Schule Kelsterbach

Stadt- und Schulbibliothek Kelsterbach

Spender und Sponsoren

Alten- und Pflegeheim „Haus Weingarten“

Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

Rüsselsheimer Hospizhilfe e.V.

GPR-Klinikum Rüsselsheim

RMI Immobilien/Andrea Zibulak

Jahrgänge 53/54/55 Bürgermeister-Hardt-Schule

Wilhelm Hardt GmbH, Kelsterbach

Arno Treutel, Kelsterbach

Kerweborsch Kelsterbach

Renate und Wolfgang Weinberg, Kelsterbach

Trudi und Jürgen Löchle, Bad-Soden

Frau und Herr Deutschmann, Kelsterbach

Monika Fuchsberger, Kelsterbach

Thorsten Fern, Kelsterbach

Impressum

1. Vorsitzender	Georg Lauter	06107/4315
2. Vorsitzende	Nadine Albert	06107/64746
Geschäftsführerin	Christa Schmidt	06107/4727
Kassiererin	Nadine Rühl	06107/990456
Beisitzerin	Doris Hahn	06107/4315
Pressesprecherin	Katja Ehrlich	06107/4454

Anschrift
Pfarrgasse 6
65451 Kelsterbach

Telefon
06107/3014902

E-Mail
kleeblatt-kelsterbach@t-online.de

Internet
www.kleeblatt-kelsterbach.com

Bürozeiten
Dienstag: 9.00 bis 12.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 bis 17.30 Uhr

Bankverbindung
Kreissparkasse Groß-Gerau
BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE06 5085 2553 0016 0421 03

Spendenkonto Flüchtlingshilfe
Kreissparkasse Groß-Gerau
BIC: HELADEF1GRG
IBAN: DE83 5085 2553 0016 0906 72

Redaktion Kleeblättchen
Nadine Rühl

Schlusswort

Innehalten, zurückschauen, mitnehmen was gut war.

Den Rest der Vergangenheit schenken,

gemeinsam in die Zukunft gehen.

Danke für die Anregungen, das Engagement

und die Zusammenarbeit.

Ihr Kleeblatt Kelsterbach e. V.